



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Kirchengemeinde
Urdenbach

Ausgabe Juli-Oktober 2/25

GEMEINDEKURIER

LEBEN
LIEBEN



Seite

2	 Inhalt / An(ge)dacht
4	 Amtshandlungen
5	 Urdenbacher Forum
6	 Kirche aktuell
15	 Aus den KiTas
16	 Gemeindekinder
18	 Konfirmation
22	 Aus der Gemeinde
28	 Kindernothilfe
30	 Kirchenmusik
32	 Förderverein
35	... Verschiedenes / Impressum
36	 Anzeigen
41	 Gruppen und Kreise
43	 Kontakte
44	 Rezept

LEBEN LIEBEN

„All you need is love“

Das sangen die Beatles im Jahr 1967 - „Liebe ist alles, was du brauchst!“ Um sie herum jedoch ein Weltenchaos, das dem heutigen nicht unähnlich ist: Bei einer Demonstration gegen den Schah-Besuch wird der Student Benno Ohnesorg erschossen. In den USA gehen die Menschen gegen den Vietnam-Krieg auf die Straße. In China tobt die Kulturrevolution. Israel besetzt im Sechstage-Krieg Ost-Jerusalem, die Golanhöhen und das Westjordanland. In Griechenland putscht sich das Militär an die Macht. Bei einem Kaufhausbrand in Brüssel sterben mehr als 400 Menschen. (vgl. ARD Jahresrückblick 1967).

Doch es gab auch gute Nachrichten: Der Bayrische Rundfunk startet mit der ersten Folge des „Telekolleg“ das Bildungs-TV. 63 Staaten, darunter auch USA und UdSSR, unterzeichnen einen Vertrag zur friedlichen Nutzung des Weltraums. In Düsseldorf wird die neue Kunsthalle eröffnet. Die Lufthansa fliegt regelmäßig osteuropäische Hauptstädte an. In Kapstadt wird zum ersten Mal einem Menschen ein fremdes menschliches Herz eingepflanzt. Die erste Folge von „Aktenzeichen XY ungelöst“ erscheint, und in der BRD wird das Farbfernsehen eingeführt. Nur ein Friedensnobelpreis wird - wie im Jahr davor - 1967 nicht vergeben.

Wie lässt sich das Leben lieben in dieser bis heute bestehenden Zerrissenheit zwischen Krieg und Frieden, Hirn und Wahnsinn, Despotismus und Mitmenschlichkeit, Verletzlichkeit menschlichen Lebens und Hoffnung auf Unversehrtheit? Ist es Zuversicht oder Ignoranz, zu glauben, dass wir davonkommen, wenn an vielen Stellen der Welt heute Rechtsstaat und Demokratie demontiert werden? All you need is love?

Die Beatles singen: *Es gibt nichts, was du tun kannst, das nicht getan werden kann. Nichts, was du singen kannst, das nicht gesungen werden kann. Nichts, was du machen kannst, das nicht gemacht werden kann. Es gibt keinen, der nicht gerettet werden kann. Alles was du brauchst, ist Liebe.*

Ist das so? Muss ich die Attentäter lieben, die Kriegstreiber, die Mörder und Menschenhändler? Nein! Aber wie so oft hilft der Perspektivwechsel: Wenn ich glaube, dass GOTT es gut meint mit uns, wird GOTT uns die Liebe schenken, die uns an unseren Werten und Idealen, an Hoffnung und Zuversicht festhalten lässt!

Jesus von Nazareth hat es gelebt: Tun, was man tun kann, zuhören, mitfühlen, aushalten, Distanz verringern, überraschen, handeln, ermutigen, heilen - und notfalls auch mal Tische umwerfen und die eigene Verzweiflung zeigen.

Wer GOTT zutraut, uns heil zu machen, zu heilen und zu heiligen, kann auch für andere stark sein. Darum sollen wir trotz

aller Herausforderungen und Widernisse daran festhalten, dass Dinge gut werden können! Das geht nicht ohne unser Zutun. Einen Friedensnobelpreis werden wir dafür nicht erlangen. Aber vielleicht wird es uns gelingen, mit GOTT im Gepäck SEINE Liebe zu leben: mit Wertschätzung für das Leben, dem Respekt vor anderen, um uns ein mutiges Herz zu erhalten, das Senfkorn Hoffnung zu nähren und uns nicht verbiegen zu lassen. Damit wir tun, was zu tun ist, sagen, was zu sagen ist, retten, was zu retten ist - und Ansingern gegen alle Misstöne und Dissonanzen in unserer gespaltenen Welt.

„All you need is love!“
Und GOTT?

SHE loves you,
yeah,

yeah,
yeah!!!

Prädikantin Margarete Preis



Taufen



Trauungen



Bestattungen

Monatssprüche

- Juli:** Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!. *Phil 4,6 (E)*
- August:** Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. *Apg 26,22 (L)*
- September:** Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. *Ps 46,2 (L)*
- Oktober:** Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. *Lk 17,21 (L=E)*



URDENBACHER FORUM

**Ökumenische Gespräche
dienstags 18 bis 19.30 Uhr**

Ev. Gemeindehaus Angerstraße 77

08.07.2025

Seelsorge für muslimische Jugendliche in der JVA - zwischen behördlichen Vorgaben und Hoffnungsperspektiven

Im Gespräch mit dem Imam haben jungen Straftäter die Chance, den Islam – anders als durch Hetzparolen im Internet – neu verstehen zu lernen.

Abdussalah Elhamrouni, Islamkundler und Seelsorger

09.09.2025

„Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung 1525 – 2025“ - über die Herausforderungen, den Glauben mündig, frei und souverän zu leben

Die Täuferbewegung (neben der Wittenberger und Schweizer Reformation die dritte reformatorische Strömung) und ihr Einsatz für Religionsfreiheit und Gewaltlosigkeit hat bis heute Einfluss auf Kirche und Gesellschaft.

Pastorin Silke Tosch, Rheinkirche Düsseldorf

23.09.2025

Frieden Macht Hoffnung

Philosophen träumen vom ewigen Frieden, Religionen predigen Hoffnung. Heute fragen wir uns: Kann es jemals Frieden geben? Korumpieren die Autokraten unserer Zeit jede Form von Macht? Worauf dürfen wir tatsächlich hoffen? Ein Abend über einige Glaubensfragen und Zweifelfälle...

Synodalassessor Pfr. Dr. Martin Fricke

28.10.2025

Eugen Drewermann – auf der Suche nach „Heil und Heilung“

Drewermann geht der Frage nach: Was sagt uns Jesu Art, von Gott zu sprechen, über Vertrauen und Versöhnung, über den Umgang mit Gut und Böse und eine „kranke“ - oder gesunde - Kirche und Gesellschaft? *Wilhelm Barth, Ev. Gemeinde Garath*

11.11.2025

Wien ist nicht nur „Alles Walzer“

Ein Abend über eine facettenreiche Stadt voller Geschichte(n), Kultur und Caféhäuser

Hiltrud Janoschek-Preuß

Wir laden Sie herzlich zu den thematischen Abendgesprächen ein: Themen um Gott & die Welt, qualifizierte ReferentInnen, Gelegenheit zu Rückfragen & Aussprache.

Gottesdienste

In unserer vielfältigen Gottesdienstlandschaft finden Sie viele unterschiedliche Formate, die ermöglichen, in unterschiedlicher Weise zusammenzukommen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Da sich aber doch immer mal wieder Zeiten, Liturgen o.ä. ändern, wollen wir hier keine Liste für die nächsten Monate abdrucken. Daher bitten wir Sie, auf die Aushänge in den Schaukästen zu achten oder sich auf der Homepage der Gemeinde (www.evku.de) zu informieren. Auch dieser QR-Code (Kamera-App des Handys öffnen und auf den QR-Code halten, es erscheint ein Hinweis auf die dort hinterlegte Seite, den Sie dann antippen können.) leitet Sie zu den aktuellen Gottesdienstterminen:



Newsletter

In der Gemeinde wird ca. 1x im Monat ein Newsletter mit den aktuellen Informationen zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in der Gemeinde verschickt. Gerne können Sie sich per Mail an tatjana.pfitzer@ekir.de oder über diesen QR-Code im Verteiler registrieren lassen:



Instagram

Die Gemeinde ist jetzt bei Instagram. Den offiziellen Account finden Sie unter [evk.urdenbach](https://www.instagram.com/evk.urdenbach). Einfach vorbeischaun und

Ankündigungen bzw. ein paar Eindrücke von vergangenen Aktionen teilen. Ein besonderes Highlight erwartet Sie in der zweiten Sommerferienwoche, wenn tagesaktuell von der Segelfreizeit berichtet wird!

Sommerferienaktion

In der letzten Sommerferienwoche findet auf der Gemeindegasse eine Ferienaktion für Kinder im Alter von 6-12 Jahren rund um das Thema Holz statt. Vom 18.08. – 22.08. jeweils von 15 – 18 Uhr wird es ein buntes Programm mit spielen, singen und vielen Bastelangeboten geben: Dieses Jahr bauen wir einen Flipper. Für Kurzentlassene sind noch Plätze frei!! Infos und Anmeldung auf der Homepage (www.evku.de) unter „Aktuelles“ oder bei Tatjana.pfitzer@ekir.de.

Ökumenische Kinderbibeltage: Im September wird sich das Gemeindehaus mit vielen Kinderstimmen zu einem bunten Programm füllen, gerade wird mit heißen Köpfen geplant und vorbereitet. Thema wird dieses Mal die Geschichte von Ruth sein. Die ökumenischen Kinderbibeltage finden am 19. Und 20.09. statt, richten sich an Kinder im Alter von 6 – 12 Jahre. Die Anmeldung ist auf der Homepage zu finden.

Gemeindefest

Nach den Sommerferien, wo es in Urdenbach doch deutlich ruhiger zugeht, freut man sich, wenn es wieder lebendiger wird und wieder schöne Veranstaltungen

geplant werden können: So heißt es „Feiern“ in der Gemeinde: Am Sonntag, den 07.09. gilt das Motto: „Zusammenkommen, Gemeinschaft erleben, Spaß und Freude“ beim diesjährigen Gemeindefest!

Um 11 Uhr starten wir auf der Gemeindegasse „Am Lindenanger“ (Angerstraße 77) mit einem Familiengottesdienst. Es geht dann direkt in ein buntes Festtreiben über mit Gesang, gutem Essen, Spiel- und Bastelständen für Kinder und einigen Infoständen (z.B. über den aktuellen Stand bei dem Bauprojekt Urdenbacher Dorfstraße 13) etc. Auch die Kindernothilfe wird mit ihrem Stand präsent sein ebenso wie der Förderverein „Schölerorgel“. Eine „Chill-Ecke“ mit Feuer für Stockbrot wird es auch geben. Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit hoffentlich bestem Feierwetter!

Zur Bereicherung des Kuchenbuffets freuen wir uns über zahlreiche Kuchen Spenden.

Familienfreizeit

Die Freusburg – eine gut erhaltene mittelalterliche Burganlage – lädt zum Erkunden und Abenteuer erleben ein: Vom 07.-09.11.2025 werden wir in der Jugendherberge zu Gast sein. Eingeladen sind Familien mit Kindern egal welchen Alters. Einfach ein Wochenende mal rauskommen, andere Eltern mit etwas mehr Ruhe kennenlernen, austauschen, am Lagerfeuer singen, basteln, Gottesdienst feiern. Die Freizeit leiten Pfarrer Köhler und

Tatjana Pfitzer, die Anmeldung ist auf der Homepage zu finden oder bei tatjana.pfitzer@ekir.de.

Erntedankfest 2025

Am Sonntag, den 05. Oktober, feiern wir ab 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der Dorfkirche. Ab 13 Uhr beginnt der Festumzug, der weit über Düsseldorf hinaus bekannt ist, bei dem auch die Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach wieder mit ihrer mobilen Kirche dabei ist. Dann steht hoffentlich die neue Dachkonstruktion. Die mobile Kirche gilt es bereits am Samstag zu schmücken und dann zu begleiten. Da in der Gemeindegruppe kein einheitliches Outfit vorgegeben ist, sind alle Gemein-



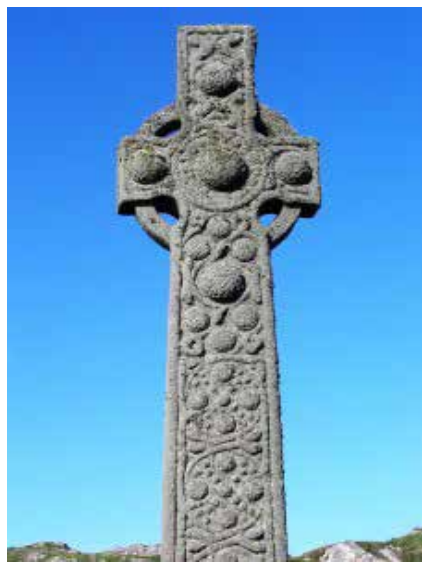
Foto: Tatjana Pfitzer

deglied (auch ohne Lederhosen, Dirndl oder Blotschen) herzlich eingeladen, in diesem Jahr dabei zu sein. Pfarrer Matthias Köhler freut sich über Voranmeldungen – gerne per Mail ans Gemeindebüro (gemeindebuero@evku.de). Wer nicht mitlaufen möchte, ist herzlich eingeladen vom Kirchhof aus den Umzug zu erleben.

Zwiebelkuchen

Wer hat das leckerste Zwiebelkuchenrezept oder einfach ein bisschen Zeit und

Lust am Backen? Dann können Sie nämlich die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützen: die gespendeten Zwiebelkuchen werden nach dem Gottesdienst vor der Dorfkirche von den Konfirmandinnen und Konfirmanden verkauft. Der Verkaufserlös kommt der Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu Gute. Die Zwiebelkuchen können vor oder nach dem Erntedankgottesdienst an der Kirche abgegeben werden.



**GEMEINSAM KLÄNGEN LAUSCHEN
WORTE WIRKEN LASSEN
RAUM FÜR STILLE
ZEIT FÜR GEBET**

URDENBACHER VESPER

Ev. Kirche Urdenbach

MEDITATIVER GOTTESDIENST
NACH DER LITURGIE
DER IONA COMMUNITY

SONNTAG 28.09.2025, 17 Uhr

SONNTAG 26.10.2025, 17 Uhr

SONNTAG 16.11.2025, 17 Uhr

In der Ruhe liegt die Kraft! Wir werden still, nutzen die Gelegenheit zum Durchatmen, kommen, um Kraft zu schöpfen für die beginnende Woche. Die Abendandacht orientiert sich am Ablauf des Abendgebets der Iona-Community. Gebete und Lesungen werden im Wechsel gesprochen, dazwischen ist Zeit für Stille oder Musik.



Urdenbacher Sommerkirche
(während der Sommerferien)

Frühstück ab 9:30 Uhr
(bring your own Croissant)
und Gottesdienst um 10 Uhr

„SIEBEN SCHÖPFUNGSTAGE“

Liturgische Texte – Musik – Verkündigung – Atempause

Sonntag 13. Juli 2025

ES WERDE LICHT!

Erster Schöpfungstag (1. Mose 1, 1-5)

Sonntag 20. Juli 2025

DER HIMMEL GEHT AUF

Zweiter Schöpfungstag (1. Mose 1, 6-8)

Sonntag 27. Juli 2025

ES GRÜNT SO GRÜN

Dritter Schöpfungstag (1. Mose 1, 9-13)

Sonntag 3. August 2025

SONNE, MOND & STERNE

Vierter Schöpfungstag (1. Mose 1, 14-19)

Sonntag 10. August 2025

ZUR SEE & IN DER LUFT

Fünfter Schöpfungstag (1. Mose 1, 20-23)

Sonntag 17. August 2025

VON TIEREN & MENSCHEN

Sechster Schöpfungstag (1. Mose 1, 24-31)

Sonntag 24. August 2025

HEUTE RUHETAG!

Siebter Schöpfungstag (1. Mose 2, 1-4a)

Kirchentag 2025: Unsere Erlebnisse in Hannover

Vom 29. April bis zum 4. Mai fand der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag 2025 in Hannover statt. Unter dem Motto „mutig, stark, beherzt“ (1. Kor. 16) trafen sich mehr als 100.000 Teilnehmende. Auch eine Gruppe von 9 Jugendlichen machte sich aus Urdenbach als Helfenden-Gruppe auf den Weg, um den Kirchentag kennenzulernen, um Teil des großen Treffens zu sein. Lilli Köhler (eine der Jugendlichen) berichtet:

Wir haben uns dienstags gemeinsam auf den Weg gemacht. Wir hatten große Vorfreude auf eine tolle Zeit, aber auch viele Fragen: Was wird uns in Hannover erwarten? Was kann man beim Kirchentag erleben und was lernt man dort? Und was macht man eigentlich als Helfer hinter den Kulissen so?

Unsere Unterkunft war ein Klassenraum. Dort haben wir gemeinsam erst mal unsere erste Nacht verbracht und uns von der Reise erholt. Am nächsten Morgen ging es direkt los zur Einweisung. Dort haben wir Reden gehört, Musik erlebt und sind richtig in die besondere Stimmung des Kirchentags eingetaucht.

Dann kam schon unser Einsatz: Wir haben in der Geschäftsstelle in der Nähe des Rathauses mitgeholfen. Unsere Aufgabe war es, zu kontrollieren, wer alles das Gebäude betritt. Dafür haben wir uns im Team abgewechselt. In den Pausen hatten

wir Zeit, viele spannende Dinge zu entdecken. Wir besuchten zum Beispiel eine Synagoge und haben dort viel über das Judentum gelernt. Auch auf der Messe gab es viel zu sehen, von interessanten Vorträgen über Musik bis hin zu Mitmach-Aktionen.

Außerdem konnten die Pausen selbstverständlich für eine Stärkung im Rathaus genutzt werden - hier gab es das Mittag- sowie Abendessen. Gefrühstückt wurde in den Unterkünften. Es waren viele neue Eindrücke und schöne Erlebnisse, die wir mitgenommen haben.

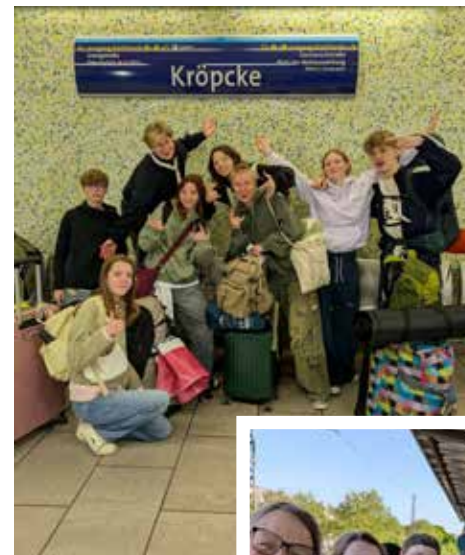
Unsere zweite Helfer-Aufgabe war an einer Bühne ebenfalls beim Rathaus. Dort haben wir für Ordnung gesorgt. Auf der Bühne gab es ein vielfältiges Programm, spannende Diskussionen, Reden und natürlich Musik. Auch abends wurde viel angeboten wie gemeinsames Singen und sogar ein Rave-Gottesdienst!

Der Kirchentag hat uns gezeigt, wie bunt und vielfältig Glaube sein kann – und wie viel Freude es macht, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, auch wenn alle verschieden sind.

Der Kirchentag in Hannover wird uns allen aus Urdenbach in guter Erinnerung bleiben. Und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kirchentag. In zwei Jahren findet dieser vom 05.- 09. Mai 2027 direkt bei uns in Düsseldorf statt. Vielleicht sind dann auch neue Gesichter aus Urdenbach

mit dabei, um gemeinsam neue, schöne Erinnerungen zu sammeln oder sich an der Gestaltung zu beteiligen (vielleicht

mit einem Orgelkonzert unserer Kantorin Wenying Wu oder einem Konzert der Band „Shake the dog“, ...)



Karfreitag / Ostern



Fotos: privat

Musikalischer Gottesdienst an Karfreitag in der Ev. Kirche Urdenbach: die Kantorei singt von Rheinberger „Stabat mater“



Fotos: Tatjana Pfitzer

Vorbereitung der Osternacht mit Konfirmand:innen: Eierfärben und Brot backen



Ökumenischer Kreuzweg am Karfreitag



Feier der Osternacht auf der Gemeindewiese „Am Lindenanger“



Weizen, der Licht zum Wachsen hatte bzw. ohne Licht gewachsen ist.



Ostersonntag Familiengottesdienst zum Thema „Licht“: Was bedeutet Licht, was gibt mir Licht in meinem Leben



Anschließend Osterspaziergang mit Rätselfragen rund um Ostern und die Bibel



Fotos: Stephanie Krönes



... und zum Abschluss Stärkung auf der Gemeindegewiese beim gemeinsamen Osterfrühstück

Himmelfahrt



Bläser aus Garath und Benrath gestalteten den Gottesdienst musikalisch.

Pfingsten

➔ Open-Air-Gottesdienst bei Haus Bürgel gemeinsam mit der Gruppe „Mime Art for Life“ aus Südafrika



Bläser aus Garath und Benrath gestalteten den Gottesdienst musikalisch.



Fröhliches Sommerfest in der Kita Hochstraße

Spiel, Spaß und Leckereien für Groß und Klein

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierte die Kita Hochstraße am 13.06.25 ihr alljährliches Sommerfest. Kinder, Familien und Erzieherinnen versammelten sich auf dem liebevoll geschmückten Außengelände der Einrichtung, um gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und guter Laune zu erleben.

Bereits beim Eintreffen wurden die kleinen und großen Gäste mit bunten Luftballons und fröhlicher Musik empfangen. Zur Begrüßung der Gäste überraschten die Kinder ihre Eltern mit einem kleinen Tanz, den sie in den Tagen zuvor gemeinsam mit den Erzieherinnen geübt hatten. Der Applaus war groß – ein wunderbarer Einstieg eines rundum gelungenen Festes.

Auf dem Programm standen zahlreiche Spiele und Aktivitäten, bei denen für jeden etwas dabei war: Vom Dosenschießen über Leinwandmalereien bis hin zu Wasserspielen auf der Wiese – die Kinder tobten begeistert von einer Station zur nächsten. Auch das Eintauschen der Laufkarten gegen eine kleine Überraschung hat die Kinder noch mehr motiviert. Besonders beliebt war das Kinderschminken, bei dem sich viele in Schmetterlinge, Tiger oder Feen verwandeln ließen.



Für das leibliche Wohl war selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt. Während auf dem Grill köstliche Würstchen brutzelten, sorgten die Eltern mit selbstgebackenem Kuchen für ein reichhaltiges Buffet. Auch kühle Getränke standen für die Gäste bereit, um sich bei den warmen Temperaturen zu erfrischen.

Solche Feste stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern schaffen auch Erinnerungen, die lange bleiben...

Gemeindekinderfreizeit 24./25. Mai 2025

Es war wie verhext: im Sonnenschein wurden die Zelte für 27 Kinder auf der Gemeindegewiese aufgebaut aber sobald sich die Wiese mit Kindern füllte, begannen sich auch die Regenpfützen mit Wasser zu füllen. Das tat aber der Laune keinen Abbruch.

Ein buntes Programm rund um die biblische Geschichte des „Turmbau zu Babel“ erwartete die Kinder. Entlang der Geschichte begegneten die Kinder verschiedenen Themen: Teamwork (um überhaupt so ein großes Projekt wie den Turmbau realisieren zu können), Streit und Verständigungsschwierigkeiten (was ist denn damit gemeint, wenn es in der Bibel heißt „er verwirrte ihre Sprache“ – das Beispiel von unterschiedlichem Verständnis des Wortes „gleich“ – „Ich komme gleich“ kennen Kinder sofort oder die berühmten Teekesselchen, Worte mit unterschiedlichen Bedeutungen wie „Mutter“ (Elternteil und Schraube).

Das Lagerfeuer und die Nachtwandlung fielen leider im wahrsten Sinne des

Wortes ins Wasser, dafür wurde gemeinsam im Gemeindesaal ein riesiger Turm aus Bananenkisten gebaut. Sonntag kurz bevor es wieder nach Hause ging, wollte noch das Ende der Geschichte beleuchtet werden: wenn die Menschen über die Erde zerstreut werden, können sie die Liebe Gottes über die ganze Welt streuen und mit dieser helfen eine Welt zu gestalten, die sich an dem Liebesgebot Gottes orientiert.

So wurden große Plakate mit Ideen oder Wünschen zu einer idealen Welt gestaltet. Frieden, Orte zur Entspannung, genügend



Essen für alle, eine intakte Natur waren dort Herzensanliegen der Kinder. Viel zu schnell endete das Wochenende nach vielen Liedern, Spielen, kreativem Basteln und Werken, einem riesigen Berg Waffeln, gemeistertem Heimweh, 5kg Nudeln und einem gemeinsamen Gottesdienst mit den Eltern.



Termine Familiengottesdienst:
07.09. (Gemeindefest),
05.10. (Erntedank)

Termine Gemeindekinder:
06.09., 04.10., 01.11.

Konfirmation am 14. und 15.06. 2025

Im letzten Sandwichtreff vor dem Konfirmationsgottesdienst kam fast ein bisschen Wehmut auf: „Schon vorbei das Konfi-Jahr – schade!“ Aber Aufregung und Vorfreude war auch dabei, wenn die Sprache auf die Konfirmationsgottesdienste und die Familienfeiern kam.

Und dann war es nach einem Jahr lernen, zuhören, immer wieder sonntags Weckerstellen für den Besuch des Gottesdienstes, diskutieren und auf die Suche nach dem eigenen Glaubens- und Gottesverständnis gehen, Ringen um ein gemeinsames Glaubensbekenntnis soweit: 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in zwei festlichen Gottesdiensten auf der Gemeindewiese „Am Lindenanger“ konfirmiert. Leider sorgte die Gewitterlage am Samstag dafür, dass der Gottesdienst etwas verkürzt werden musste, dennoch freu-

ten sich alle über die festlich geschmückten Tische und die feierliche Stimmung, ermöglichte die Wiese doch, dass alle am Gottesdienst vor Ort teilnehmen konnten, was in der Kirche zu eng geworden wäre. Sonntag war das Wetter dann etwas friedlicher gestimmt, so dass dort alles wie geplant stattfinden konnte.

Konfirmation – ein erreichter Abschnitt oder Stufe auf der Lebens- oder Erfolgsleiter ins Leben. Stufen wie auch das Streben nach Spaß, Erfolg, Anerkennung und Geld, unseren Alltag bestimmende, ganz naheliegende Wünsche. Richtet man die Leiter jedoch waagerecht aus, so wird sie zu einer Brücke. Eine Brücke, die Gott immer wieder baut und sich den Menschen in seiner nicht endenden Liebe anbietet, eine Brücke, die durchs Leben tragen kann, so Pfarrer Köhler in seiner Ansprache an die



Jugendlichen. Musikalisch gestaltete die Jugendband B280 den Gottesdienst bereichert durch den Konfirmand:innen-Chor, der „Count on me“ zum Besten gab.

Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden. Bei aller Wehmut über das Ende des aktiven Konfirmandenjahres ist es vielleicht ein Trost, dass die Gemeinde

und der Sandwichtreff zum Glück als Begegnungsmöglichkeit bleibt! Wir freuen uns, wenn wir uns wieder begegnen!





In jedem Jahr sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Ende ihres Konfirmandenjahrs und kurz vor der Konfirmation aufgefordert, gemeinsam „ihr“ Glaubensbekenntnis zu formulieren. Dieses hat die Konfirmandengruppe kurz vor der Segnung gemeinsam mit der Gemeinde gesprochen, ein Glaubensbekenntnis, das Ausdruck des Glaubens der Jugendlichen kurz vor ihrer Konfirmation war und in einem anderen Moment vielleicht ganz anders formuliert würde...

Ich glaube, dass Gott eine liebende, hohe Macht ist, die uns verbindet und einem in guten und schlechten Zeiten beisteht und Sünden vergibt. Er bringt Licht in unser Leben und hört zu, wenn wir ihn brauchen. Er weist uns unseren Weg.

*Ich glaube, dass Jesus Gottes erwählter Sohn ist und Gott widerspiegelt.
Ich glaube, dass er für unsere Sünden gestorben ist und durch Gott und den Glauben seiner Jünger wieder auferstanden ist.
Ich glaube, dass er uns den Glauben vermittelt hat und Gutes für die Welt brachte.*

*Ich glaube, dass der Heilige Geist uns immer begleitet und uns Hoffnung in schlechten Zeiten gibt.
Er hilft uns bei der Unterscheidung von Gut und Böse.
Er ist eine unterstützende Hand Gottes auf Erden. Ergibt auf uns acht, ist ein Teil von uns und weist uns unterbewusst den Weg.*

Ich glaube, dass die Kirche eine Gemeinde ist, die uns alle verbindet, Menschen hilft und ihnen Hoffnung gibt.



*Sie gibt einem Halt und Sicherheit, indem Sie zusammenhält.
Sie ist ein Ort des Friedens, ein heiliger Ort der Gemeinschaft an welchem Gottes Worte vermittelt werden.*

*Ich glaube, dass ich selber ein geliebtes Kind von Gott bin, er mir Sicherheit und Unterstützung im Leben gibt und ich nie alleine bin.
Ich bin gut so, wie ich bin und kann anderen Menschen Hoffnung geben.
Ich bin stolz auf meine Religion.*

Feiern Sie mit uns **Goldkonfirmation**

am Sonntag, den **21. September 2025** um 11 Uhr,
in der **Evangelischen Kirche Urdenbach**
Urdenbacher Dorfstraße 15

Alle, die 1975 konfirmiert worden sind, laden wir ganz herzlich dazu ein, und alle früheren Konfirmationsjahrgänge sind genauso herzlich eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern.

Anmeldung: Ev. Gemeindebüro Urdenbach, Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf
Tel: 0211-95757611; Mail: gemeindebuero@evku.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

„Eine Gemeinde Düsseldorf 2028“ – Was steckt dahinter?

Die evangelische Kirche in Düsseldorf muss und will sich verändern. Die Gemeinden unseres Kirchenkreises haben das Programm „Eine Gemeinde 2028“ gestartet. Ein mögliches Ziel ist: Aus den bisher 17 Gemeinden in Düsseldorf soll eine große gemeinsame Gemeinde werden, ohne eine übergeordnete Struktur eines Kirchenkreises, die dann wegfallen würde. Und das Ganze bis zum Jahr 2028.

Warum das Ganze?

In den letzten Jahren haben immer mehr Menschen die Kirche verlassen. Es gibt weniger Mitglieder und darum auch signifikant weniger Geld in den Haushalten der Gemeinden.

Die allermeisten Evangelischen Kirchengemeinden in Düsseldorf haben einen negativen Haushalt, d.h. sie geben mehr aus als ihnen aus Kirchensteuermitteln zur Verfügung steht. Sind angesparte Rücklagen aufgebraucht, werden die Gemeinden insolvent.

Gleichzeitig arbeiten viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die die Arbeit der Gemeinden vor Ort letztlich tragen, am Limit.

Und auch oft doppelt und nebeneinander her, denn in den benachbarten Stadtteilen und Gemeinden werden identische Angebote immer wieder neu aufgelegt.

Die Hoffnung ist, dass durch eine große gemeinsame Gemeinde weniger Doppelarbeit entsteht, schwindende Ressourcen effektiver genutzt werden können und die Arbeit besser organisiert werden kann.

Was ändert sich konkret?

Das Programm läuft in vier Bereichen:

1. Evangelisches Leben – bewährte und neue Formen für Gottesdienste, Seelsorge und Bildung.
2. Leitung & Organisation – klare Strukturen, weniger Bürokratie und weniger Gremien.
3. Mitarbeitende – bessere Zusammenarbeit, mehr Unterstützung.
4. Gebäude & Finanzen – welche Immobilien brauchen wir noch?

Viele dieser Themen werden bereits jetzt in Arbeitsgruppen und Workshops besprochen. Es soll Raum für Ideen und Beteiligung geben.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde?

Hier beginnt das Nachdenken. Wird unsere Gemeinde im Dorf Urdenbach noch erkennbar sein? Oder geht das Persönliche, das Gewachsene verloren? Manche fragen sich:

- Wird alles zentraler und unübersichtlicher?
- Wer entscheidet künftig über unsere Kirche vor Ort?

- Bleiben unsere Kirchen, Kitas und Treffpunkte erhalten?
- Geht Vielfalt verloren, wenn alles vereinhlicht wird?

Gerade kleinere Gemeinden oder Stadtteil-Arbeiten fürchten, dass sie bei einer großen Organisation weniger Einfluss haben könnten. Auch Ehrenamtliche fragen sich, wo sie künftig gebraucht werden – oder ob vieles nur noch „von oben“ geplant wird.

Darauf hat die Arbeitsgruppe, die den Prozess leitet und in der alle Düsseldorfer Gemeinden vertreten sind, reagiert und stellt drei mögliche Modelle vor:

- a) Eine Gemeinde als eine Körperschaft ohne Kirchenkreis.
- b) Eine Gesamtgemeinde mit einem Kirchenkreis
- c) Ein Kirchenkreis und nach und nach miteinander fusionierende Gemeinden, je nach Finanzlage.

Gemeinsam ist allen Modellen, dass die einzelnen Gemeinden die Möglichkeit haben werden, sich anzuschließen oder auszusteigen.

Was kann gut werden?

Natürlich gibt es auch Chancen:

- Weniger Bürokratie, mehr Zeit für echte Gemeindearbeit.
- Bessere Zusammenarbeit zwischen den Stadtteilen.
- Neue Ideen, die mehr Menschen ansprechen.

- Ein gemeinsames Auftreten der evangelischen Kirche in Düsseldorf.

Doch klar ist auch: Veränderung braucht Mut – und kritisches Nachfragen. Nicht alles, was effizient ist, passt automatisch zu gelebtem Glauben vor Ort.

Wie geht es weiter?

Bis 2026 soll feststehen, wie die neue Großgemeinde aussehen soll. 2028 soll sie dann starten. Bis dahin gibt es viele Gelegenheiten, sich zu informieren und mitzureden. Denn: Diese Kirche gehört uns allen.

Mehr Infos & Mitmachen:

- Webseite:
www.evdus.de/eine-gemeinde-2028
- Fragt eure Presbyter*innen, was der Prozess für unsere Gemeinde bedeutet.
- Bringt euch ein – in Workshops, Gesprächen oder mit euren Ideen.
- Weitere infos zum Prozesstand hier:



Urdenbacher Dorfstraße 13 – Herzensache Urdenbach

Zurzeit sieht es auf der Baustelle fast so aus, als ob es nicht weitergehen würde. Aber das täuscht!

Nachdem auch die schadhaften Balken des Fachwerks auf der Vorderseite ausgetauscht wurden, was im Gegensatz zum Giebel leider sehr viele waren, sieht man die Fortschritte nun nicht mehr so deutlich. Die Entfernung der alten Decken und Wandausfachungen im Inneren des Hauses fallen sehr viel weniger ins Auge.

Mehr Bewegung wird man auf der Baustelle erst wieder sehen, wenn die Balken gesandstrahlt werden. Dadurch werden die alten und neuen Balken farblich aneinander angepasst und die dunklen Ver-

färbungen an den Stellen, an denen die neuen Balken miteinander verbunden wurden, werden verschwinden. Anschließend werden die Gefache der Außenwände neu eingebracht. Hier hat sich das Presbyterium für die Ausfachung mit Steinziegeln entschieden, die nicht verputzt, sondern in dem von der Restauratorin unter vielen Farbschichten gefundenen Farbton geschlämmt werden sollen, sofern das Denkmalamt dieser Vorgehensweise zustimmt.

Bevor das Dach des Fachwerkhäuses neu gedeckt wird, wird es für die Handwerker das klassische Richtfest geben. Aber natürlich soll auch die Gemeinde



Foto: TP



Foto: Matthias Köhler

Foto: TP



den Fortschritt der Baustelle feiern. Dazu planen wir ein Baustellenfest, sobald das Osthaus auf dem hinteren Teil des Grundstückes errichtet ist, was voraussichtlich im Herbst der Fall sein wird.

Es geht also stetig voran mit unserer „Herzensache Urdenbach“. So der Name des Flyers, den wir inzwischen entwickelt haben, um alle Interessierten umfangreich über das Projekt zu informieren, aber auch um Spenden einzuwerben. Durch Ihre Spende können Sie Teil dieses Projektes werden, Teil nicht nur bei der Bewahrung von Geschichte, sondern auch Teil der Gestaltung der Zukunft! Denn hier entsteht ein offener Ort der Begegnung, Gemeinschaft und Kultur in der Mitte von Urdenbach.

Gabriele Kawasch



Foto: Hans Thul

Hier geht's zum Flyer



und hier zur Spendenseite



Diakonie Düsseldorf

Projekt Mittendrin - begegnen und beraten

Regelmäßig treffen sich die Menschen im Quartiersprojekt im Gruppenraum in der 3. Etage in der Südallee 122 zu verschiedenen Veranstaltungen und Gruppenangeboten.

Der Seniorenrat für den Stadtbezirk 09

An folgenden Terminen kommt der Seniorenrat donnerstags um 10.30 Uhr in die Südallee 122: 11.09., 06.11. 2025

Ines Hümmerich und Willi Mohrs, die Vertreter*innen des Seniorenrates für den Stadtbezirk 9, stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch im Quartiersprojekt „Mittendrin-begegnen und beraten“.

Aus der Gruppe der Dichterwerkstatt vom 12.05.2025 zum Thema „Was wir gerne essen“

Joachim Ludewig trifft sich jeden 2. und 4. Montag um 11 Uhr mit Interessierten, um Reime zu schmieden. Neue Interessierte sind herzlich willkommen!

Was wir gerne essen

*Ein jeder Mensch muss etwas essen;
die ganze Tierwelt lebt vom Fressen.
Drum liegt das Thema uns nicht fern.
Wir essen, sei'n wir ehrlich, gern!*

*Es ist ein Spruch von alters her:
Das Leben ist doch reichlich schwer!
Um alles besser zu ertragen,
hilft meistens schon ein voller Magen.*

*Das fängt schon mit dem Frühstück an,
damit der Tag beginnen kann.
Mit Müsli, Toastbrot, Schinken, Ei,
sind frisch gestärkt wir voll dabei.*

*Des Mittags dann, so um halb eins,
erinnern wir uns gern des Schweins,
das uns sein Bestes hat gegeben,
damit den Tag wir überleben.*

*Mit Dicken Bohnen, schön mit Speck,
ist gleich der schlimmste Hunger weg.
Wer nicht so großen Kohldampf hat,
macht sich ,ne Schüssel mit Salat.*

*An kalten Tagen, fällt uns ein,
darf's auch ein Linseneintopf sein.*



*Doch scheint die Sonne mit Karacho,
schmeckt uns besonders gut Gazpacho.*

*In warm nennt man es Minestrone -
Lasagne ist meist auch nicht ohne.
Gemüse schmeckt fast immer gut,
wenn man's zu Pellkartoffeln tut.*

*Mit leck'rem Pudding, der gut mundet,
wird's Mittagessen abgerundet.
Zum nachmittäglichen Kaffee
gibt's dann noch Torte mit Baiser.*

*Am Abend bleibt die Küche kalt,
zum Butterbrot gepflegt ein Alt.
Sitzt man im Fernsehsessel dann,
fängt der Genuss so richtig an.*

*Mit Chips und Flips und Crackers satt
uns're Diät ein Ende hat.
Zum Glück ist's bis zur Frühstückszeit
ab Mitternacht nicht gar so weit!*



Kulinarischer Treff

Jeden 1. Mittwoch trifft sich die Gruppe zum kulinarischen Treff und zum Austausch um 14.30 Uhr. Hierbei werden verschiedene Speisen teilweise gemeinsam zubereitet, z.B. Schichtsalat, Tahtschin mit Hähnchen (persisches Gericht), Zwiebelkuchen, Gemüse mit Tsatsiki. Um Anmeldung wird gebeten.

Ausblick

Achten Sie bitte auf unsere Aushänge. Die Termine zu einzelnen Angeboten und Aktionen standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest:

- Generationsübergreifende Singgruppe mit dem Familienzentrum Südallee
- Informationsveranstaltung mit der Polizei zur Prävention

Das Projekt der Diakonie wurde für 1 Jahr aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie gefördert und findet bis auf weiteres regelmäßig donnerstags von 10 – 12 Uhr statt. Weiteres zum Programm erfahren Sie über die Kontakte der Diakonie (s.u.) und auf der Homepage unserer Gemeinde www.evku.de

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bitte per EMail oder telefonisch:

Georgios Pimenidis / Mobil: 0174 32 36 834
mittendrin@diakonie-duesseldorf.de
georgios.pimenidis@diakonie-duesseldorf.de

TEAM KINDERNOTHILFE

Mitmachen lohnt sich!

Beim Kirchencafé, am **Gemeindefest**, beim Frauensachen- oder Garagentrödel, im Urdenbacher Forum, in der Benrather Fußgängerzone, mit dem SB-Bücherregal im Gemeindehaus oder Benefizveranstaltungen - immer wieder gilt es, für die KNH zu werben. Und immer wieder sagen wir DANKE für die Unterstützung unserer Arbeit!

Neben unserer Teilnahme am Gemeindefest am 7. September u.v.m. stehen im Herbst zwei „Events“ auf unserem Herbstprogramm:

Am 27. September startet wieder

„FRAUENSACHE*N“, der Schnäppchenmarkt für Frauenkleidung, mit Sektbar & Catering.

Am 7. November freuen wir uns auf das Jubiläumsprogramm der „LUTHERRATTEN“, dem Kirchenkabarett der Lutherkirche in Bilk.



FRAUENSACHE*N

Klamottentrödel von Frauen für Frauen

Samstag 27. September 2025

11 – 16 Uhr

Ev. Gemeindesaal Angerstr. 77
Düsseldorf-Urdenbach



Organisation, Bar & Snacks: Team Kindernothilfe
Wir freuen uns über Spenden für die Projekte
in Ukraine & Syrien



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Kirchengemeinde
Urdenbach

Düsseldorfs älteste Kirchenkabarettgruppe wird 40 und hat seit 1985 an rund 80 Spielorten Pointen gegen Missstände in Kirche und Gesellschaft auf die Bühne gebracht. Die **Aufführung in Urdenbach am 7.11.2025** ist auch diesmal als Benefizveranstaltung zu Gunsten der KINDERNOTHILFE konzipiert – wie immer mit Getränkbar & Catering!

Zum Vormerken: Auch beim voradventlichen Markt Hochstraße am 22.11.25 und beim Weihnachtsdörfchen rund um die Dorfkirche am 2. Advent können Sie unsere Projekte mit Ihrer Spende unterstützen. Wie immer heißt es: Gebt, was es euch wert ist!

Je zur Hälfte gehen die Spenden unserer Aktionen an Projekte für syrische Flüchtlingskinder im Libanon und an Projekte in der Republik Moldau im Grenzgebiet zur Ukraine. Mit großer Sorge betrachten wir weiterhin die Lage und beten um Frieden.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“



LUTHER RATTEN
Düsseldorfer Kirchenkabarett
**40 JAHRE
JUBELTOUR**

Ev. Gemeindehaus
Angerstr. 77
40593 Düsseldorf-Urdenbach

Benefizveranstaltung
für Geflüchtete aus Syrien und der Ukraine

Snackbar & Getränke: Team Kindernothilfe

07.11.2025, 19:00

In den vergangenen Monaten wurde in der Kirchenmusik unserer Gemeinde mit besonderer Energie und Leidenschaft gearbeitet. Die Probenräume waren erfüllt von Gesang, konzentrierter Vorbereitung und lebendiger Gemeinschaft. Zwei besondere Projekte stehen nun kurz vor ihrer Aufführung: das Konzert der Urdenbacher Kantorei am 29. Juni und das Kindermusical am 6. Juli. Beide Veranstaltungen zeigen auf ihre ganz eigene Weise, wie vielfältig und engagiert das musikalische Leben in unserer Gemeinde ist.

Für das Konzert am 29. Juni hat sich die Kantorei auf ein musikalisch besonders vielseitiges Programm eingelassen. Unterschiedlichste Epochen und Stile kommen darin zu Wort – von barocker Dramatik in Bachs „**Widerstehe doch der Sünde**“ über romantische Chorlieder von Brahms und Mendelssohn bis hin zu zeitgenössischen Klängen, etwa in John Rutters hymnischem „**For the beauty of the earth**“ oder Michael Jacksons eindringlichem „Heal the World“. Diese stilistische Bandbreite stellt hohe Anforderungen an Ausdruck, Flexibilität und Klanggestaltung – und die Sängerinnen und Sänger der Kantorei begegnen dieser Aufgabe mit beeindruckender Offenheit und Neugier. Besonders die Beschäftigung mit moderneren Elementen hat in den Proben neue Impulse gesetzt. Begleitet von Ruiyuan Li und Peter Schülle sowie der Altistin Natalie Hüskens entsteht ein facettenreiches Kon-

zertprogramm, das nicht nur die musikalische Entwicklung des Chors widerspiegelt, sondern auch seine gewachsene Stärke: In den letzten Monaten konnten neue Stimmen gewonnen werden, die den Chorklang bereichern und das Miteinander stärken.

Auch die jüngsten Musiker:innen der Gemeinde bereiten sich intensiv auf ihren großen Auftritt vor. Im Familiengottesdienst am 6. Juli wird das Kindermusical „**Die Maus in der Schule**“ zu sehen und zu hören sein – mit liebevoll einstudierten Liedern, Spielszenen und ganz viel Charme. Für viele Kinder ist es der erste Auftritt vor Publikum, und dennoch erleben wir bei den Proben viel Mut, Begeisterung und Zusammenhalt. Mit großer Freude wachsen sie über sich hinaus und bringen die Geschichte einer neugierigen kleinen Maus auf ganz persönliche Weise zum Klingen.

Ein weiteres musikalisches Angebot beginnt im Juli: Unter dem Titel „**Musik und Kaffee**“ laden wir zu kurzen Mittagsmusiken ein – jeweils samstags um 14:30 Uhr. Etwa 20 Minuten Orgelmusik in der Kirche bieten Raum zum Innehalten und Lauschen. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee im Gemeindesaal miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieses neue Format ist eine offene Einladung an alle, die Freude an Musik und Begegnung haben – unkompliziert, einladend und wohltuend.

Nicht zuletzt dürfen wir stolz auf die Erfolge unserer Kantorin Wenying Wu blicken. In diesem Frühjahr war sie eingeladen, einen Meisterkurs am Shanghai Conservatory of Music zu geben – eine besondere Ehre und Anerkennung. Konzertreisen führten sie außerdem ins Orgelmuseum auf Gulangyu (China), nach Roermond in den Niederlanden, nach Hamburg, in die Abtei Brauweiler und an weitere Orte. Dass

eine so international gefragte Künstlerin unsere Kirchenmusik leitet, ist für unsere Gemeinde ein großes Geschenk – und es zeigt sich immer wieder, wie sehr diese künstlerische Qualität unser musikalisches Gemeindeleben bereichert.



„Orgel und Kaffee“

20 min Orgelmusik
Jeweils Samstag 14:30 Uhr

19. Juli 2025
Yvonne Kortmann (Ilzert)

26. Juli 2025
Achim Maertins (Wuppertal)

02. August 2025
Wenying Wu (Shanghai/Bülseldorf)

09. August 2025
Ruiyuan Li (Zhengzhou/Bülseldorf)

16. August 2025
Wenying Wu (Shanghai/Bülseldorf)

Ev. Kirche Urdenbach
Urdenbacher Straße 13, 40509 Bülseldorf

Die Orgel und die Orgelmusik sind 2018 von der UNESCO
zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit ernannt worden.

Eintritt frei

Spende für die Aufgaben des Fördervereins
„Schüler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V. erbeten.

Die diesjährige Exkursion des „Förderverein Schöler-Orgel und Kirchenmusik e.V.“ hat uns dieses Jahr in das „orgel ART museum rhein-nahe“ der Orgelbaufirma Oberlinger in Windesheim geführt. Windesheim ist ein kleiner Ort im Landkreis Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz und den meisten Autofahrern nur von dem Abfahrtsschild an der A61 bekannt.

Treffpunkt war am 6. Juni an Piels Loch zur Abfahrt pünktlich um 8.00 Uhr und wir konnten auch mit nur wenigen Minuten Verspätung unseren Ausflug beginnen.

Die Fahrt in einem modernen Bus bot allen nötigen Komfort und verlief trotz des anstehenden Pfingstweekendes ohne verkehrsbedingte Störungen, so dass wir das Ziel erreichten, noch bevor das Museumspersonal um 11 Uhr die Türen der Ausstellung öffnete. Die kurze Wartezeit konnten Architekturbegeisterte schon nutzen, um die Außenhülle des modernen Museumsbaus zu würdigen, der, in Anlehnung an den Bauhaus-Stil sehr schlicht gehalten, eine Orgel darstellt. Vor dem Museum steht auch schon das erste Exponat, eine Klangskulptur, ein ‚Lithophon‘ (Klangstein) der Künstler Livia Kubach und Michael Krop, bei dem durch Anschlagen der einzelnen Lamellen mit einem Stein erstaunlich harmonische Töne erzeugt werden können.

Im Museum empfingen uns Frau Yue Shen-Oberlinger und Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Oberlinger, der auch die Führung

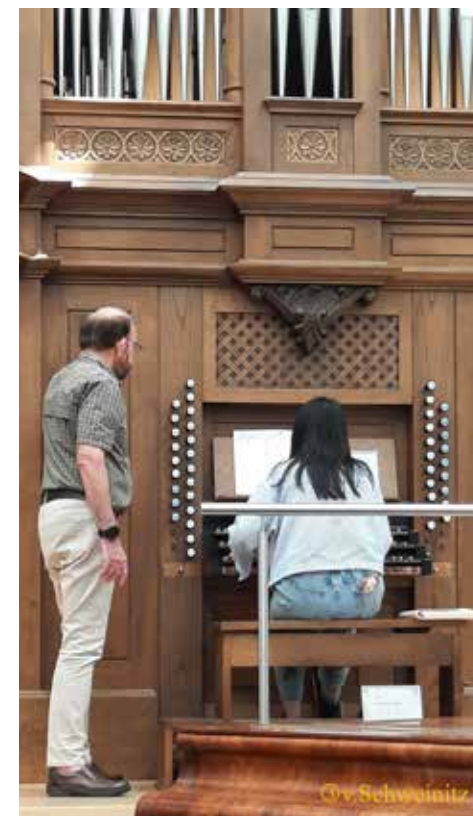


durch die sehr sehens- und hörenswerte Ausstellung übernahm. Die Exponate des Museums bieten einen ausgezeichneten Einblick in die Entwicklungsgeschichte des Orgelbaus von den Anfängen im Mittelalter über ein gotisches Positiv und ein Claviorganum bis in die Gegenwart. Dabei sind die frühen Formen der Orgel als spielbare Kopien oder Rekonstruktionen ausgestellt. Herr Oberlinger erklärte jedes Instrument sehr begeisternd, und wer wollte durfte sich an den Exponaten versuchen. Höhepunkt der Orgelausstellung ist eine Konzertorgel, die in Reverenz an die französische Orgelbaukunst des 19. Jahrhunderts, vor allem an den berühmten Orgelbauer Aristide Cavaillé-Coll aus Paris, entworfen ist. An diesem Instrument durfte unsere Organistin, Frau Wenying Wu, der Reisegruppe und dem Museumsteam ein kleines Konzert geben, in dem sie Stücke von verschiedenen Meistern spielte.

Nach dem Museumsbesuch konnten wir uns bei einem Mittagessen in der durchaus empfehlenswerten lokalen Pizzeria erholen, um anschließend, das anfangs graue Wetter war herrlich aufgeklart, den Weinwanderweg Windesheim



ein kleines Stück zu erkunden. Unser Vorstand hatte einige Flaschen des nächsten Orgelweins mitgebracht und in der ersten Hütte des Weges wurde zu einer Verkostung geladen. Als Orgelwein zu ‚25 Jahre Orgelmusik am Sonntag‘ sind ein spritziger Rosé aus Württemberg und nochmals der beliebte Weiße Burgunder von der Mosel erkoren worden. Der Rosé ist ein eleganter Cuvée aus früh gelesenen Spätburgunder und Trollinger mit fruchtiger Kirsch-Note, perfekt zum Essen oder, gut



gekühlt, für einen lauen Sommerabend auf der Terrasse. Zum Weißen Burgunder brauche ich nicht mehr viele Worte zu verlieren. Sie kennen ihn schon von früheren Jahrgängen. Auch der 2023er ist ein guter Begleiter zu einem festlichen Essen. Der trockene Wein ist harmonisch abgestimmt mit dezenter Säure und angenehmer Frucht, der sich einem Gericht unterstützend anpasst, ohne sich in den Vordergrund zu setzen. Er ist trocken, wirkt aber aufgrund der dezenten Säure sehr fruchtig



und weich. Beide Weine können Sie wie üblich durch den Vereinsvorstand beziehen. Die Kiste Württemberger kommt auf € 36,-, die Kiste Mosel auf € 48,-. Lieferung frei Haus und alles für einen guten Zweck! Natürlich sind die Weine auch als Einzelflasche erhältlich!

Eine Neuerung wurde von unserer Kantantin angestoßen: in den Sommermonaten wird samstags um 14:30 Uhr ein kleines Konzert von ca. 20 Min. unter dem Motto „Orgel & Kaffee“ gegeben. Das erste Konzert wird am 19. Juli stattfinden. Yvonne Kortmann, Kirchenmusikerin, Kantorin und zertifizierte Orgelsachverständige von St. Marien, Herne-Baukau, wird unsere „Prinzessin“ inspizieren und ihr angemessene Stücke vortragen. Für die weiteren Termine beachten Sie bitte das Plakat. Eintritt zu den Konzerten ist wie immer frei, und am Ausgang wird um eine Spende für

die Orgelmusik und den angebotenen Kaffee gebeten. Wir würden uns freuen, wenn die Idee Anklang findet und in den nächsten Jahren verstetigt werden kann.

[Die Bilder wurden freundlicherweise von Frau v. Schweinitz (①,②,③) und Herrn Ohm (④) zur Verfügung gestellt.]



Benrather Tüte

Anrdt-Saal der Dankeskirche, Erich-Müller-Str. 26
An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Kolhagenstraße 15
immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

Neue Termine ab März: 14-tägig am Mittwoch um 17 Uhr!
Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht!

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen.
Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.
Außerdem suchen wir Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.
Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 0211-957 57 611 an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 0211-957 57 611
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: M. Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 2. November 2025

Redaktionsschluss: 17. Oktober 2025

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTä:	Kindertagesstätte
n.V.:	nach Vereinbarung

BTS TADAY REISEN

Busunternehmer und Reiseveranstalter

In Kooperation mit der AWO Monheim Tagesfahrt „**Summer in the City**“ am 26. August 2025
Im Rahmen des Projektes „Unterwegs von Monheim in die Welt“ starten wir mit einer Tour direkt vor der Tür:
Ab 9 Uhr stimmen wir uns gemeinsam bei einem Frühstück in den Räumen der AWO Monheim auf den
Ausflug nach Düsseldorf ein. Die Fahrt dauert von 11 bis 17 Uhr.

Masuren - individuell geführte Reise vom 6. bis 17. September 2025

Spätsommer und Herbstbeginn ist eine der schönsten Jahreszeiten in dieser wunderschönen Seenlandschaft mit ihren sagenumwobenen dunklen Wäldern. Im Herbst lichtet sich der dunkle Wald wohl duftend durch herabfallendes goldenes Laub. Zeit zum Durchatmen. Der Sommer liegt noch etwas wehmütig in der Luft... Abschied nehmen, nochmal Kraft tanken in der wohligen Spätsommer-Sonne und in netter Gesellschaft. Interessante Ausflüge runden diese Saison-Abschlussfahrt auf erlebnisreiche Weise ab. Kommen Sie doch (noch) einmal mit!

BTS TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-15 89 19 30 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden
Wir freuen uns auf Sie!



Jägerei 20 • 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 • Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



Harald
Hüyg
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente

www.klarinettenbau.de

...die
manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

www.hueyng.de



Atelier Mohr

Andrea & Bertolt Mohr

Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/ 712466

ॐ SinnZeit Yoga



Hatha- und Achtsamkeits-Yoga

Urdenbach - Bücherstraße 6

Entspannt durch den Sommer

Kurse für Einsteiger und Geübte

Kursstart ab dem 05.08.2025

www.sinnzeit-yoga.de / 0176-31788092

TV & SAT-Kabelfernsehen Service Nagel

FACHBERATUNG FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

TEL: 0211/7184919

URDENBACHER DORFSTRASSE 31

40593 DÜSSELDORF

E-MAIL: INFO@TV-NAGEL.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - FREITAG 09.00 BIS 13.00 UHR

WWW.TV-SAT-NAGEL.DE



Werkstone
moderner Grabmaler



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL: 0211/71 34 15
FAX: 0211/718 26 94

HERIBERT Natur und Kultur pur. **ECKEN OHG**
Von Ihrem Steinmetz!

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN,
GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@T-ONLINE.DE



Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schötenkamp 148
Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem

„Raum der Stille“

Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

 Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT  **LADEN** 
URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr




Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00-18.30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr

Floristik
Pflanzen
Regionale Spezialitäten
Wohnaccessoires...

Grütznern Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel.: 0211. 717983

www.gruetzner-blumenkunst.de

Wir liefern!



Elektro Cosson
Inh. Kenan Tekdemir - Elektrotechnikermeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

Unser Service für Sie:**Leselust nach Ladenschluss**

Sie können die Buchhandlung nach Ladenschluss für sich und weitere Freunde/ Familie buchen.

Sprechen Sie uns an!

**Das Bücherabo zum Selberlesen oder Verschenken**

Das Abo wird anhand Ihrer Wünsche eingerichtet und auf Sie oder den Beschenkten „zugeschnitten“.

**Buchhandlung Dietsch GmbH**

Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871

www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie kompetent und individuell in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf von Unternehmen und Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211 - 71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

Für Kinder	Für Jugendliche
Kinderchor 1.-4. Klasse Dienstag 15.15-16 Uhr	Konfirmandenunterricht Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr
Back- und Bastelclub für Kinder (1.-4. Klasse) 1mal im Monat* 16 – 18 Uhr	Sandwichtreff Dienstags und Donnerstags 18:30 bis 20:30 Uhr
Gemeindekinder jeden 1. Samstag im Monat 15 – 18 Uhr	Für Konfis und Ex-Konfis im Jugendraum, Gemeindehaus Angerstraße
Kino-Abend für Jugendliche jeden 4. Freitag im Monat (außer in den Ferien) 19 Uhr im Jugendraum, Gemeindehaus Angerstraße 77	
„Himmel und Hände“: offener Treff für Kinder von 6-10 Jahren immer donnerstags von 16-19 Uhr im Billardzimmer, Gemeindehaus Angerstraße. Ansprechpartnerin Paula neumannpaula@gmx.net	

Für Erwachsene	
Kantorei dienstags 20-21.30 Uhr Saal Ev. Gemeindehaus, Angerstraße 77	Besuchsdienstkreis letzter Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Christlich-philosophischer Gesprächskreis 2. Mittwoch im Monat* 19.30-21.30 Uhr	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de

Für Erwachsene	
Seniorenclub Urdenbach Donnerstag 14.30-16.30 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77	
Urdenbacher Forum (14-tägig)* dienstags 18.00 - 19.30 Uhr Angerstraße 77	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Anfänger* ² 14-tägig mittwochs 19.00-20.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77 vorherige Anmeldung erbeten
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene* ² 14-tägig mittwochs Gemeindesaal Angerstraße 77 20.00-21.30 Uhr
Bastel-Klön- und Kaffee-Treff Dienstags von 10–12 Uhr im Jugendraum	Salsatanzen Salsa rueda für Anfänger und Fortgeschrittene 1./3. und 5. Freitag im Monat 19.00 Uhr Jugendraum Angerstraße 77
Seniorenwanderkreis Treffen Donnerstag 9 Uhr S-Bahnhof Benrath, Frau Klintworth, Tel. 714463	* ² Ansprechpartnerin: Tatjana Pfitzer tatjana.pfitzer@ekir.de
Chor „Singfonie“* ³ 14-tägig sonntags von 17:30 – 19:30 im Gemeindesaal	* ³ Ansprechpartnerin: Ulla Niemann- Deliuss; Kontakt zwecks genauer Terminangabe: ullaende@aol.com

Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 0211-9 57 57 611 matthias.koehler@ekir.de	Küster Michael Winter Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de
Kantorin Wenying Wu, Büro Angerstraße 77, Tel. 0157/86 251 834 wenying.wu@ekir.de	
Kindertagesstätte Hochstraße Verena Borgmann, Tassja Schmidt, Hochstraße 8a Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie-duesseldorf.de	Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee Pierre Voss (stellv.: Franziska Pöllen) Südallee 98 a Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie-duesseldorf.de
Gemeindebüro und Friedhof , Alma Berneburg, Angerstr. 77 Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. : 0211-9 57 57 611, gemeindebuero@evku.de	
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf , Sachgebiet Betreuung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf: Sebastian Jeschkeit, sebastian.jeschkeit@ekir.de , Tel. 0211-9 57 57 416	
Leben im Alter-Zentrum , Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75 848 207	
Projekt „Mittendrin - Seniorengerechtes Quartier Urdenbach“ , Georgios Pimenidis, Calvinstraße 14, georgios.pimenidis@diakonie-duesseldorf.de , Tel. 0211-69 59 00 82	
Förderverein Schöler-Orgel und Kirchenmusik e.V. Vorsitz Ulrich Ohm, email: schoeler1754@vodafoneemail.de ; www.schoeler-orgel-duesseldorf.de ; Tel. 0211 - 95 757 611	
Weitere Informationen unter www.evku.de Alle Orte der Gemeinde in 40593 Düsseldorf	

Frittata – frisch, sommerlich, schnell gemacht

Die Frittata ist das italienische Pendant zur spanischen Tortilla oder zum deutschen Omelett. Den Variationsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Man kann sie warm oder kalt essen, als Hauptgang oder ein Stückchen als Vorspeise – kurz: **Frittata geht immer!**

Aufgeschlagene Eier, gewürzt mit Salz und Pfeffer, sind der Grundbestandteil. dazu frisches Gemüse, mit Vorliebe Zucchini, Möhren und Tomaten. Pilze passen immer. Die Frittata gerne würzig mit Parmesan oder vollmundig mit Mozzarella, herzhaft mit Schinken oder Garnelen, aber auch ganz einfach mit einem Rest Spaghetti. Kräuter verfeinern die Frittata. Hier ein Beispiel für 2 Personen:

Zutaten:

3 EL Olivenöl
4 – 5 Eier
20 gr. Parmesan gerieben
1 Schluck Sahne
(oder 2 EL Frischkäse)
1 Möhre in Scheiben
1 kl. Zucchini in Scheiben
1 kl. Spitzpaprika in Ringen
1 Handvoll Cherrytomaten halbiert
Salz, Pfeffer und Kräuter nach Geschmack

Zubereitung:

Olivenöl in einer großen, beschichteten Pfanne erhitzen. Gemüse, die länger zum Garen brauchen (z.B. Möhren) andünsten. Eier in einen Mixbecher geben, geriebenen Parmesan, Sahne (oder Frischkäse), Salz und Pfeffer zugeben, gemeinsam aufschlagen. Gehackte Kräuter unterheben. Zucchini, Spitzpaprika in die Pfanne geben, anschwanken, dann die Eimasse über das Gemüse geben. Wenn alles von der Eimasse bedeckt ist, die Cherrytomaten obenauf legen. Das ganze bei kleiner Flamme stocken lassen, bis die Oberfläche fest ist. Ggfs. kurzzeitig einen Deckel auflegen, um das Stocken zu beschleunigen. Gleich aus der Pfanne servieren oder auf einem Teller auskühlen lassen und in mundgerechte Stücke schneiden.



Fotos: Hans Thul